



Initiative "Für ein lebenswertes Sasel" (Ini FeLS)

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten,

das zweite von der Pandemie geprägte Jahr liegt hinter uns. Abermals mussten wir uns vielen Herausforderungen stellen, mit ungeahnten Einschränkungen umgehen, und menschliche Nähe war wieder keine Selbstverständlichkeit mehr. Unsere Treffen im Roten Hahn fanden nur wenige Male statt. Stattdessen verständigten wir uns digital über Zoom.

In den Sitzungen der Bezirksversammlung und der Ausschüsse war die Anwesenheit der Öffentlichkeit zugunsten digitaler Teilnahme ebenfalls erschwert, wenn nicht ausgeschlossen.

Unsere Ziele erreichen wir mitunter, nicht immer, manchmal zum Teil, aber leider müssen wir nicht selten jahrelang um den angestrebten Erfolg kämpfen.

Trotz all dieser Widrigkeiten waren wir auch 2021 keinesfalls untätig.

Ein Überblick über einige unserer Aktivitäten

* Am 27. Januar gedachten wir wie in jedem Jahr am **Mahnmal** des ehemaligen **KZ Außenlager Sasel** im Petunienweg der ehemals 500 inhaftierten Frauen.

* **Umbau Saseler Markt**

Seit dem 1. Halbjahr stagniert der Umbau des Saseler Marktes. Erst auf unsere Nachfrage im Mai beim Bezirksamtsleiter und der Fachamtsleitung erfuhren wir, dass die **Verzögerung** vor allem aus haushaltstechnischen Gründen erfolgt ist. Baubeginn sei evtl. Ende 2021. Auf der Grundlage einer Pressemitteilung von uns griff das **Hamburger Abendblatt** das Thema auf. Außerdem haben wir uns in einem offenen Brief an die SPD/Grünen wegen beschwichtigender Äußerungen zu dieser abermaligen Verzögerung gewandt.

Zur Erinnerung: **Ursprünglich sollte der Umbau 2020 abgeschlossen sein.**

Nachdem der finale Ausschreibungstext im Herbst im Regionalausschuss vorgestellt wurde, nahmen wir noch einmal Stellung dazu. U.a. ging es uns um eine bessere Radwegführung, einen alternativen Standortvorschlag für die Aufstellung der Litfaßsäule, Bepflasterung und wie schon so oft um die Forderung nach einem öffentlichen WC.

Der Beginn des Umbaus wurde nunmehr für das 1. Quartal 2022 vorgesehen.

* **Warteschleife Niederschriften**

Ein jahrelanges Übel sind die erst nach Monaten - im Einzelfall bis zu einem Jahr - veröffentlichten Niederschriften (Protokolle) der Sitzungen der Bezirksversammlung und ihrer Ausschüsse. Das bedeutet nicht nur eine erhebliche Beeinträchtigung der Arbeit für die Ausschussmitglieder, sondern begrenzt wegen der mangelnden Transparenz auch eklatant die Möglichkeit demokratischer Teilhabe interessierter und engagierter Bürger*innen. Wir haben uns deshalb an die zuständige Verwaltungsdezernentin gewandt.

Leichte Verbesserungen sind bisher nur im Einzelfall erkennbar.

* **Klimaschutz**

Anfang des Jahres war unter Federführung einer beauftragten Gutachterfirma ein hervorragendes Klimaschutzkonzept für Wandsbek entwickelt und wegen seiner Bedeutung als Stabsstelle direkt dem Bezirksamtsleiter zugeordnet worden.

Aber: Die **Taten lassen auf sich warten**. Von ohnehin nur vier Vollzeitstellen muss aus Gründen des Mutterschutzes / Erziehungszeit die Leitungsstelle für ca. anderthalb Jahre von den übrigen Mitarbeiter*innen und anderen Verwaltungsangestellten vertreten werden. Das bedeutet erhebliche Doppelbelastungen.

Konkrete Umsetzungen konnten wir bisher nicht wahrnehmen. Die Internetseite der Verwaltung hat wenig Aussagekraft: Keine Termine, keine Veranstaltungen, keine aktuellen Berichte, kein Newsletter, nicht einmal

ein wie üblich in öffentlichen Stellen ausgelegtes Informationsblatt mit Kontaktdaten gibt es.
Wir haben uns deshalb mit der Bitte um Abhilfe an den Bezirksamtsleiter gewandt.
Seine Reaktion: Beschwichtigung.

Ausblick

Wir werden uns mit folgenden Schwerpunktthemen weiterhin für ein lebenswertes Sasel einsetzen :

- * Lärm- und Klimaschutz**
- * Erhalt von GRÜN**
- * Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs**
- * Erweiterung von Tempo 30 Zonen und Strecken**

Dazu gehören auch "Dauerbrenner", die wir unverdrossen weiter anpacken werden. u.a.:

*** Umbau des Saseler Marktes**

*** Baumersatzpflanzungen**

Vor 5 Jahren wurde die Kreuzung Saseler Chaussee/Stadtbahnstraße ausgebaut. 7 Ersatzpflanzungen für gefälltete Bäume sind immer noch nicht erfolgt! Wir bleiben am Ball.

*** Städtebauliche Erhaltungsverordnung**

Vor 3 Jahren brachten wir mit Hilfe von SPD/Grünen eine Erhaltungsverordnung zum Schutz der historischen Gebäude am Saseler Markt als sog. Vorratsbeschluss auf den Weg. Vor 2 Jahren sahen dieselben Politiker keine Notwendigkeit mehr, den Beschluss aus der Warteschleife zu holen. Wir lassen nicht locker.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 einen optimistischen Start, Mut, Zuversicht, Gesundheit und für uns alle Gemeinsamkeit und wieder etwas mehr an Leichtigkeit.

Ihre
Initiative "Für ein lebenswertes Sasel" (Ini FelS)
Barbara Kretzer
Tel./Fax: 601 68 62
E-Mail: dkretzer@t-online.de

Hamburg, Januar 2022